BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Ortsverband Großenkneten

Geschäftsadresse
Eduard Hüsers
Hosüner Sand 2
26197 Huntlosen
Tel: 04487-580
Mobil: 0160-96206011
info@eduard-huesers.de

7.8.2023

Pressemitteilung

Grüne zum Informationsaustausch bei der Hunte Wasseracht

Themen waren: Grundwasserneubildung und Artenvielfalt fördern

„Miteinander ins Gespräch kommen" war der Anlass des Treffens der Grünen Großenkneten Arbeitsgruppe Umwelt & Landwirtschaft mit dem neuen Geschäftsführer der Hunte Wasseracht, Michael Klaus. „Wir Grüne in Gemeinde und Landkreis diskutieren schon seit längerem, dass ein neuer Ansatz beim Wassermanagement für mehr Grundwasserneubildung, aber auch für mehr Biodiversität zum Erhalt der Artenvielfalt gebraucht wird", so Eduard Hüsers, Mitglied im Gemeinderat und Kreistag. Da das nicht am Schreibtisch diskutiert werden sollte, ging es mit dem Fahrrad zu drei vereinbarten Stationen: Huntloser Bach nahe Sannum, Bullerbäke an der Wilhelmstraße und Huntloser Bach am Brookweg.

Dass ein Weniger bei der Unterhaltung ein Mehr für die Artenvielfalt sein kann, wurde am Huntloser Bach in Sannum diskutiert. „Hier planen wir, die Schilfpflanzen streckenweise stehen zu lassen, um so der Flora und Fauna –ganz im Sinne einer ökologischen Unterhaltung des niedersächsischen Weges- eine höhere Priorität einzuräumen", so Michael Klaus. „Sollten Neophyten die Oberhand gewinnen, werden wir neu entscheiden müssen". „Für uns ist das ein sehr guter Schritt in Richtung mehr Biodiversität, aber auch um die Geschwindigkeit des Wasserabflusses auszubremsen", so Eduard Hüsers.

An der zweiten Station an der Wilhelmstraße, wünschten sich die Grünen für die Bullerbäke ebenfalls weniger Eingriffe. „Warum muss hier so intensiv auf gereinigt werden?", fragte Klaus Benthe. Der Geschäftsführer plant, auch hier ein neues Konzept auszuprobieren, indem jährlich abwechselnd links oder rechts unterhalten wird. Hierbei ist sicherlich zu unterscheiden, ob Böschungen zum Hochwasserschutz und aus Verkehrssicherheitsgründen kurz gehalten werden müssen (z.B. Teile der Bullerbäke), oder aber aus ökologischer Sicht wechselseitig oder gar nicht unterhalten werden müssen. Er versprach hier den Ortsgrünen, neue Ansätze für mehr Ökologie und langsameren Wasserfluss zu wagen. Einig war man sich, dass direkt im Ort das Wasser immer gut abfließen muss.

Die dritte Station war wieder am Huntloser Bach, am Brookweg. Zwar waren die grünen Wünsche in Teilbereichen schon Realität geworden, da nur eine Seite gemäht wurde und die Sohlbereiche unangetastet blieben und dadurch im Wasserlauf ein Mäandrieren zu erkennen war. „Vorbildlich", so die Grüne Gruppe. An dem Wunsch, die Tiefe des Wasserlaufes, der hier eher an einen Graben erinnert, zu reduzieren (statt gut zwei Meter auf einen Meter), und so der Mäandrierung noch mehr Platz zu geben und damit für mehr Grundwasserneubildung zu sorgen, konnte bei dem Ortstermin noch keine Einigung erzielt werden. Hier gilt es, sich das Gewässer auf gesamter Länge höhenmäßig anzuschauen, so dass Aufhöhungen nicht zu Wanderhindernissen oder Stillgewässercharaktern führen. „Das Gewässer soll fließen, nur auf diesem Wege erzielen wir eine erhöhte Dynamik und damit eine größere Vielfalt im Gewässer" so Michael Klaus.

Es wurde vereinbart, im Gespräch zu bleiben und weitere Ortsbegehungen und Veranstaltungen durchzuführen. „Nur wenn es uns gelingt, mehr Wasser in der Fläche durch diverse Maßnahmen - von Fließgeschwindigkeit reduzieren bis hin zu Rückhaltebecken anlegen- zu halten, sollten neue Förderrechte vergeben werden", so Eduard Hüsers abschließend in der Pressemitteilung.

Eduard Hüsers

TN von links:

Dirk Fass, Michael Klaus (Gf-Hunte Wasseracht),

Eduard Hüsers, Evelyn Brames, Michael Beneke, Klaus Benthe

Fotos: Grüne Großenkneten

Huntloser Bach – nähe Sannum; Bachbett mit Schilf zugewachsen

Huntloser Bach

Am Brookweg

Nähe Huntloser Moor

Einseitig gemäht;

Leichte Mäandrierung zu erkennen